



HESSISCHER LANDTAG

17. 05. 2016

Plenum

Dringlicher Antrag
der Abg. Merz, Alex, Decker, Di Benedetto, Gnadl, Roth,
Dr. Sommer (SPD) und Fraktion
betreffend "Züge der Hoffnung"

Die Lage der in Griechenland festsitzenden Flüchtlinge verschlechtert sich zunehmend. Eine Weiterreise über die Balkanroute ist für sie aufgrund der geschlossenen Grenzen nicht möglich. Griechenland selbst kann die Flüchtlinge nicht aufnehmen, das Land ist damit in jeder Hinsicht überfordert. Der weitaus größte Teil der Flüchtlinge, die in Griechenland "gestrandet" sind, erfüllt vermutlich die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Flüchtling nach der Genfer Konvention bzw. hat gute Aussichten, in Deutschland als Asylberechtigter anerkannt zu werden.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, gemeinsam mit dem Bund und den Bundesländern die Initiative zu ergreifen, um die in Idomeni festsitzenden Flüchtlinge mit Zügen direkt nach Deutschland zu bringen.
2. Der Landtag hält es insbesondere im Hinblick auf die Kinder und Frauen unter den Flüchtlingen in Griechenland für erforderlich, dass sehr rasch eine Lösung gefunden wird, um diesen Menschen zu helfen.
3. Der Landtag würde es begrüßen, wenn sich die Bundesländer über eine baldige Aufnahme und Verteilung dieser Flüchtlinge nach dem Königsteiner Schlüssel einigen würden.
4. Der Landtag ist der Auffassung, dass die in Deutschland vorhandenen Kapazitäten zur Flüchtlingsunterbringung ausreichen, um eine rasche humanitäre Lösung für diese besonders betroffene Flüchtlingsgruppe zu finden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 17. Mai 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Merz
Alex
Decker
Di Benedetto
Gnadl
Roth
Dr. Sommer